

---

 Analysis auf Mannigfaltigkeiten : Übungsblatt 3
 

---

Tetsuya Nakamura

2. Mai 2013

**Diese Aufgaben sind schriftlich auszuarbeiten und am 9. Mai vor der Vorlesung abzugeben. Für jede Aufgabe gibt es 4 Punkte.**

**Aufgabe 1.** Sei  $g$  eine Riemannsche Metrik auf einer Mannigfaltigkeit  $M$ . In lokalen Koordinaten  $(U, \varphi = (x^1, \dots, x^n))$  sei

$$g|_U = \sum_{i,j} g_{ij} dx^i dx^j.$$

Die inverse Matrix zu  $g_{ij}$  bezeichnet man mit  $g^{ij}$ . Die Metrik  $g$  induziert einen Isomorphismus  $\flat: TM \rightarrow T^*M$ ,  $X \mapsto g(X, \cdot)$ . Bezeichne  $\sharp: T^*M \rightarrow TM$  deren Inverse.

- Geben Sie die Koordinatendarstellungen der beiden Isomorphismen  $\flat$  und  $\sharp$  bezüglich der Basisfelder an, die von den obigen Koordinaten induzierten werden.
- Mittels  $\sharp$  definiert  $g$  eine Metrik auf  $T^*M$ . Berechnen Sie deren Koeffizienten bezüglich der von den Koordinaten induzierten Basisfelder.

**Aufgabe 2.** Sei  $M$  eine Mannigfaltigkeit.

- Zeigen Sie, daß die Spur von Endomorphismen auf  $TM$  unter dem Isomorphismus  $T^*M \otimes TM \cong \text{End}(TM)$  eine Abbildung

$$T^*M \otimes TM \rightarrow \mathbb{R}, \quad \alpha \otimes v \mapsto \text{tr}(\alpha \otimes v) := \alpha(v)$$

induziert.

- Ist  $M$  mit einer Riemannschen Metrik  $g$  ausgestattet, so kann man mittels  $\sharp$  auch die Spur  $\text{tr}(b)$  einer Bilinearform  $b \in T_p^*M \otimes T_p^*M$  auf einem Tangentialraum  $T_pM$  berechnen. Zeigen Sie, daß für  $b \in T_p^*M \otimes T_p^*M$  gilt

$$\text{tr}(b) = \sum_i b(e_i, e_i),$$

wobei  $e_1, \dots, e_n$  eine (beliebige) Orthonormalbasis von  $(T_pM, g_p)$  ist.

**Aufgabe 3.** Sei  $(M, g)$  eine Riemannsche Mannigfaltigkeit. In lokalen Koordinaten  $(U, \varphi = (x^1, \dots, x^n))$  sei  $g|_U = \sum_{i,j} g_{ij} dx^i dx^j$ . Zeigen Sie:

a) Die Christoffelsymbole  $\Gamma_{ij}^k$  sind gegeben durch

$$\Gamma_{ij}^l = \frac{1}{2} \left( \sum_k \partial_i g_{jk} + \partial_j g_{ik} - \partial_k g_{ij} \right) g^{kl}$$

(wobei  $\partial_k$  die partielle Ableitung in Richtung von  $x^k$  bezeichnet). Die Symmetrie der Christoffelsymbole in  $ij$  folgt alleine aus der Torsionsfreiheit von  $\nabla$ .

b) Die lokalen Koeffizienten  $R_{ijk}{}^l$  des Krümmungstensors sind

$$R_{ijk}{}^l = \partial_i \Gamma_{jk}^l - \partial_j \Gamma_{ik}^l + \sum_r (\Gamma_{jk}^r \Gamma_{ir}^l - \Gamma_{ik}^r \Gamma_{jr}^l)$$

wobei  $R(\partial_i, \partial_j)\partial_k = \sum_l R_{ijk}{}^l \partial_l$ .

**Aufgabe 4.** Sei  $(M, g)$  eine Riemannsche Mannigfaltigkeit und seien  $(U, \varphi = (x^1, \dots, x^n))$  Riemannsche Normalkoordinaten bezüglich eines Punktes  $p \in U$  (insbesondere gilt also  $x^j(p) = 0$ ). Zeigen Sie, daß

$$\sum_{ij} g_{ij} x^j x^j = \sum_i x^i x^i.$$